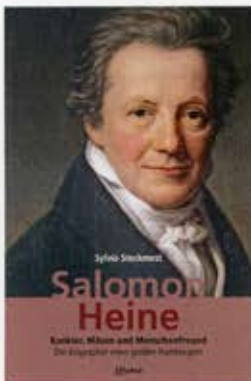




Neues aus unserer Bibliothek

Sylvia Steckmest, Salomon Heine. Bankier, Mäzen und Menschenfreund. Die Biographie eines großen Hamburgers. Verlag: Die Hanse. ISBN: 978-3-86393-077-6. Hamburg 2017, 443 S., Preis: 28,00 Euro.

Was ist an diesem schön gestalteten Buch am meisten zu loben? Ist es die angenehme Lesbarkeit? Sind es die vielen neuen Fakten,



die Sylvia Steckmest dank ihrer unermüdlischen Archiv- und Literaturrecherchen zutage förderte? Sind es die vielen farbigen Abbildungen? Der reiche Bankier Salomon Heine (1767-1844) ist als Wohltäter, der unter anderem das Israelitische Krankenhaus in Hamburg stiftete,

die Stadt nach dem Großen Brand von 1842 vor dem Ruin rettete, nicht zuletzt aber auch als Förderer seines Neffen Heinrich Heine in die Geschichte eingegangen. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis, eine Zeittafel und Stammtafeln sind dem Buch beigegeben. In ihrer Schilderung des Lebens der Hauptperson entführt uns Sylvia Steckmest auf unterhaltsame Weise in die Hamburger Welt der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Uwe Franzen, Wilfried Weinke, „Wo man Bücher verbrennt...“. Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs. Erschienen im Selbstverlag. ISBN: 978-3-00-056388-1. Hamburg 2017, 378 S., Preis: 29,80 Euro. Bestellung über die Webseite www.buecherverbrennung-hamburg.de



Die Ausstellung „Wo man Bücher verbrennt“ wurde erstmals 2013 in der Staats- und Universitätsbibliothek - Carl von Ossietzky gezeigt und 2015 im Audimax der Universität Hamburg präsentiert. Jetzt sind die Bild- und Texttafeln in einem aufwendig gestalteten Buch erschienen. Es umfasst 21 Biographien von Hamburger Autorinnen und Autoren, die in der NS-Zeit verfolgt, verdrängt oder ermordet wurden - angereichert durch acht Grußworte, ein Literaturverzeichnis und Presseberichte über die Ausstellung. Der quadratische Prachtband im Format 28,5 x 28,5 cm bringt über zwei Kilogramm auf die Waage. Gewürdigt werden folgende Persönlichkeiten: Walter A. Berendsohn (1884-1984), Grete Berges (1895-1957), Max Ludwig Berges (1899-1973), Philipp Berges (1863-1938), Joseph Carlebach (1883-1942), Alice Ekert-Rotholz (1900-1995), Kurt Enoch (1895-1982), Adolf Goetz (1876-1944), Max Halberstadt (1882-1940), Käte Hamburger (1896-1992), Iwan Heilbut (1898-1972), Bernhard Karlsberg (1899-1985), Cheskel Zwi Kloetzel (1891-1951), Heinz Liepmann (1905-1966), Jakob Loewenberg (1856-1929), Carl von Ossietzky (1889-1938), Hans A. Reyersbach (1898-1977), Arthur Sakheim (1884-1931), Justin Steinfeld (1886-1970), Margarete Susman (1911-1984), Rolf Tietgens (1911-1984).